

## Niederschrift

### **über die Sitzung der Gemeindevertretung Leezen am 03. Juni 1999 im „Hotel Teegen“, Leezen.**

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22.15 Uhr.

Der Bürgermeister hat mit Schreiben vom 21.05.1999 zu der heutigen Sitzung eingeladen.

Zu der Sitzung sind erschienen:

Bürgermeister Ulrich Schulz,

Gemeindevertreter: Rolf Kaben, Klaus Stolten, Torsten Tilly, Wilfried Schramm, Reinhard Rode, Hans-Wilhelm Steenbock, Jörg Hein, Claus-Dieter Wilhelm, Jörg-Peter Blohm, Jürgen Wagner und Holger Rickert.

Entschuldigt fehlt: Gismara Wilm.

Vom Amt Leezen hinzugezogen: Amtskämmerer Karsten Braker.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung mit der Feststellung, daß gegen Form und Inhalt der Tagesordnung sowie Ladungsfrist keine Einwendungen erhoben werden und die Gemeindevertretung beschlußfähig ist.

#### **Zu Punkt 1 der Tagesordnung:** Einwohnerfragestunde Teil I

- ◆ Gemeindevertreter Tilly bezieht sich auf die Niederschrift vom 11. September 1997, in der unter Punkt 1 die Wasseransammlungen in der Straße „In den Tannen“ bemängelt worden sind. Der Bürgermeister erklärt, daß entsprechende Maßnahmen zur Verbesserung der Entwässerung dieses Bereiches unternommen worden sind.

Aus der Mitte der Gemeindevertretung geht jedoch hervor, daß im Kurvenbereich weiterhin Wasseransammlungen bei Regenschauern festzustellen sind.

Der Bürgermeister wird die Angelegenheit überprüfen.

- ◆ Gemeindevertreter Wagner weist auf ein abgestelltes Autowrack auf dem Gelände der Tankstelle hin. Da sich der Fahrzeughalter nicht um die Entsorgung des Fahrzeuges kümmert, wird sich das Ordnungsamt des Amtes Leezen mit der Angelegenheit beschäftigen.

#### **Zu Punkt 2 der Tagesordnung:** Niederschrift über die letzte Sitzung

Es werden keine Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 25.03.1999 erhoben.

**Zu Punkt 3 der Tagesordnung:** Berichte des Bürgermeisters und der Ausschußvorsitzenden

- Bürgermeister Schulz berichtet, daß seit der letzten Gemeindevertretersitzung der Sport-, Kultur- und Sozialausschuß der Gemeinde Leezen getagt hat.
- Der Bürgermeister gibt in seinem Bericht einleitend die Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Gemeindevertretersitzung vom 25.03.1999 bekannt.
- Die Gemeindevertretung hat den Beschluß gefaßt, den geänderten Pachtvertrag für die Fläche „Alter Sportplatz“ abzuschließen.
- Außerdem wurde der Grunderwerb für den Radweg nach Heiderfeld beschlossen.

Weiterhin geht der Bürgermeister in seinem Bericht auf folgende Punkte ein:

- a) In Ergänzung zu der Ferienpaßaktion veranstaltet die Verkehrswacht eine Radtour nach Kaltenkirchen. Dort wird u.a. Verkehrsunterricht angeboten und im Anschluß ein Besuch in dem Erlebnisbad Holstentherme abgestattet.
- b) Die Erneuerung der Straßenlampen im Tweelbek wurde zwischenzeitlich durchgeführt.
- c) Die Ausbesserungsarbeiten des Wanderweges nach Kükels sind ebenfalls durchgeführt worden.
- d) Die Abrechnung der Bewirtschaftungskosten für den Friedhof der Kirchengemeinde Leezen liegt vor. Danach beträgt das zu tragende Defizit für die Gemeinde Leezen 8.554,- DM.
- e) Die Überwachungswerte der Klärteichanlage im Ortsteil Heiderfeld sind in Ordnung. Die zu zahlende Abwasserabgabe an das Land Schleswig-Holstein wird dadurch erheblich vermindert.
- f) Im Bereich der Gemeinde Leezen werden umfangreiche Bodenkartierungen durchgeführt. Die Untersuchungsergebnisse dienen vorrangig zur Bodentypenfeststellung.
- g) Die geplante Bushaltestelle in der Neversdorfer Straße in Höhe des B-Plan-Gebietes Mühlenkamp ist offensichtlich ohne Einrichtung einer Busbucht auf beiden Straßenseiten nicht zulässig. Der Bürgermeister weist darauf hin, daß demzufolge auch noch Grunderwerb zu tätigen wäre. Zur Klärung der Angelegenheit sollen noch Gespräche mit dem Kreis Segeberg stattfinden. Außerdem wird die Maßnahme im Rahmen eines Zuschußprogrammes mit 70 % gefördert.

Bürgermeister Schulz berichtet nunmehr stellvertretend für die Ausschußvorsitzende Frau Wilm aus der letzten Sport-, Kultur- und Sozialausschußsitzung vom 21.04.1999.

Das Protokoll ist allen Ausschußmitgliedern und Gemeindevertretern zugesandt worden.

Schwerpunktthema waren dabei die 800-Jahrfeier und der geplante Jugendraum.

Die Gestaltung des Jugendraumes ist Beratungspunkt der nächsten Bauausschußsitzung am 15. Juni 1999.

**Zu Punkt 4 der Tagesordnung:** Nachtragssatzung zur Hauptsatzung

Bürgermeister Schulz berichtet einleitend, daß der Innenminister mit Erlaß vom 19.03.1999 die Annahme eines Wappens und einer Flagge durch die Gemeinde Leezen genehmigt hat. In diesem Zusammenhang ist nunmehr eine Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Leezen erforderlich. Allen Gemeindevertretern liegt der Entwurf einer II. Nachtragssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Leezen vor.

Zu § 1 Abs. 4 spricht sich die Gemeindevertretung für die alternative Formulierung mit folgendem Wortlaut aus:

„Die Verwendung des Gemeindewappens und der Gemeindeflagge durch Dritte bedarf der Genehmigung durch die Gemeindevertretung.“

Die Gemeindevertretung beschließt daraufhin mit 11 Ja-Stimmen bei einer Gegenstimme, die vorliegende II. Nachtragssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Leezen zu erlassen.

**Zu Punkt 5 der Tagesordnung:** Abrundungssatzung gem. § 34 Baugesetzbuch für den Ortsteil Heiderfeld

Der § 34 des Baugesetzbuches regelt die Zulässigkeit von Bauvorhaben innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile. Die Gemeindevertretung faßt den einstimmigen Beschluß, daß der Kreisplaner, Herr Hartmann, den Entwurf einer Abrundungssatzung für den Ortsteil Heiderfeld vorbereiten soll.

**Zu Punkt 6 der Tagesordnung:** Radweg Leezen-Heiderfeld  
Vorbereitung der Ausschreibung  
(Ortsdurchfahrt Heiderfeld)

Bürgermeister Schulz teilt einleitend mit, daß die Förderung des Bauvorhabens eines Radweges von Leezen nach Heiderfeld für den innerörtlichen Bereich in Heiderfeld anerkannt ist. Innerhalb der Gemeindevertretung wird diskutiert, inwieweit eine weitere Förderung der Maßnahme durch den Minister für Wirtschaft, Technik und Verkehr noch möglich ist.

Bürgermeister Schulz weist darauf hin, daß er in diesem Zusammenhang bereits mehrere Gespräche mit dem Straßenbauamt Itzehoe geführt hat. Alle Auskünfte liefern darauf hinaus, daß eine weitergehende Förderung z.Z. nicht möglich ist. Die Gemeindevertretung wird sich darüber einig, daß im Zusammenhang mit den weiteren Verfahrensschritten erneut ein Zuschußantrag für die Gesamtmaßnahme gestellt werden soll.

Die Gemeindevertretung faßt den einstimmigen Beschluß, daß das Ingenieurbüro Petersen & Partner die Ausschreibung für den innerörtlichen Bereich der Ortsdurchfahrt Heiderfeld vorbereiten soll.

In diesem Zusammenhang teilt Bürgermeister Schulz mit, daß die Schleswag voraussichtlich im Herbst d.J. die Gasleitung von Leezen nach Heiderfeld verlegen wird.

**Zu Punkt 7 der Tagesordnung:** Beschaffung von Wappentafeln und Flaggen für die Gemeinde Leezen

Nach kurzer Beratung wird sich die Gemeindevertretung darüber einig, zunächst eine Bedarfsanalyse für die Wappentafeln und Flaggen durchzuführen. Die Angelegenheit wird zur weiteren Beratung an den Sport-, Kultur- und Sozialausschuß übergeben.

**Zu Punkt 8 der Tagesordnung:** Einwohnerfragestunde Teil II

Gemeindevertreter Rode bittet um Auskunft, wann die Erneuerung des Kirchstieges von Leezen nach Kükels beschlossen wurde.

Der Bürgermeister antwortet, daß er den Auftrag im Rahmen der Wegeunterhaltung selbständig vergeben hat.

Gemeindevertreter Rode vertritt die Auffassung, daß derartige Angelegenheiten in den jeweiligen Fachausschüssen vorbereitet werden müssen und die Durchführung von Bauvorhaben nur durch Beschluß der Gemeindevertretung erfolgen kann. In jedem Fall ist der Informationsfluß gegenüber der CDU-Fraktion nicht ausreichend.

Bürgermeister Schulz entgegnet, daß er in seiner Funktion als Bürgermeister ohne vorherige Absprache mit der Gemeindevertretung Aufträge bis zu 20.000,-- DM eigenmächtig erteilen darf.

In diesem Zusammenhang weist Gemeindevertreter Wagner darauf hin, daß in einer zurückliegenden Gemeindevertretersitzung bereits über die Ausbesserung des Weges diskutiert wurde.

Aus der Zuhörerschaft wird der Hinweis gemacht, die Bushaltestelle im Bereich Mühlenkamp bis zum Grundstück Mohrdieck vorzuverlegen, so daß der Standort im innerörtlichen Bereich liegt. Dadurch würde möglicherweise auch die Verpflichtung zur Anlegung einer Bushaltebucht entfallen. Dieser Hinweis soll in jedem Fall bei der weiteren Planung der Maßnahme berücksichtigt werden.

---

(Bürgermeister)

---

(Protokollführer)